

Toxoplasmose und Cytomegalie-Test

Für die Mutter verlaufen Erstinfektionen in beiden Fällen zumeist klinisch harmlos, können aber schwerwiegende Folgen für Ihr Kind haben.

Toxoplasmose ist eine parasitäre Infektion, die über rohes Fleisch, unzureichend gewaschenes Gemüse und Obst sowie Katzenkot übertragen wird.

Das Cytomegalie-Virus wird über menschliche Ausscheidungen oder Blut übertragen. Eine Ansteckung kann nur durch strenge Hygienemaßnahmen vermieden werden.

Mit einer Untersuchung auf vorhandene Antikörper im Blut kann ein Immunschutz nachgewiesen werden.

Kosten Toxoplasmose-Test: 20,40 € + Versand

Kosten Cytomegalie-Test: 13,99 € + Versand

β-Streptokokken-Screening

β-Streptokokken kommen bei 10–13% der Frauen in der Scheide natürlicherweise vor.

Diese Bakterien können eine gefährliche Neugeboreneninfektion auslösen (Sepsis) und können daher zwischen der 35. und 37. SSW mittels eines vaginalen Abstrichs untersucht werden. Bei positivem Befund wird eine antibiotische Therapie mit Penicillin während der Geburt durchgeführt.

Kosten β-Streptokokken-Abstrich: 24 € + Versand

Herpes-Serologie

Eine Primärinfektion in der Schwangerschaft mit dem Herpes simplex-Virus Typ I/II kann eine schwere Neugeborenen-Infektion verursachen. Durch den Nachweis von Antikörpern im Blut lässt sich erkennen, ob Sie schon einmal Kontakt mit Herpesviren hatten.

Kosten Herpes-Serologie: 24,71 € + Versand

Zuckerbelastungstest

Wie oben erwähnt findet ein Zuckerbelastungstest im Rahmen der Schwangerenvorsorge statt. Tatsächlich ist nach Leitlinien aber der sogenannte große Zuckerbelastungstest medizinisch sinnvoll, insbesondere wenn Risikofaktoren bestehen.

Kosten großer Belastungstest: 39,66 €

CTG-Band

Wir stellen Ihnen ein CTG-Band zur Verfügung, das Sie bitte zu jeder Untersuchung mitbringen. Nach der Geburt dient Ihnen das Band auch als Bonding-Tuch.

Kosten CTG-Band: 7€

Gestaltung: **bunterkunt.design** (www.bunterkunt.design) 2023



Patienteninformation Vorsorge für Schwangere

Dr. Katrin Richter & Dr. Katharina Hubbert
Fachärztinnen für Frauenheilkunde & Geburtshilfe

Traisaer Hohlweg 6A • 64367 Mühlthal
Tel. 0 6151 9130 91

Mail: info@gyn-muehlthal.de • Web: www.gyn-muehlthal.de

Ihre **Frauenärztliche Praxis**  Mühlthal



**Liebe Patientin,
liebe Schwangere,**

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Schwangerschaft!

Im Folgenden möchten wir Sie über die Schwangerenvorsorge in unserer Praxis informieren.

Dr. Katrin Richter oder Dr. Katharina Hubbert sowie die Hebamme Caroline Bäsler und das Praxisteam werden Sie in den nächsten Wochen gemeinsam betreuen.

1. Trimester

Bei Ihrem ersten Termin wird die Schwangerschaft mithilfe des Ultraschalls festgestellt und der Entbindungszeitraum, in dem Sie die Geburt Ihres Kindes erwarten können, errechnet.

Es erfolgt eine ausführliche Anamnese und Beratung hinsichtlich Ernährung, Reisen, Sport und Medikamenten.

Bei einer Blutabnahme wird die Blutgruppe bestimmt sowie auf Infektionskrankheiten und optional HIV getestet. Bei Rhesus-Negativität besteht die Möglichkeit einer genetischen Testung der Rhesuseigenschaft Ihres Kindes (Rhesus-NIPT).

Sie kommen nun alle 4 Wochen zu uns in die Praxis. Regelmäßig werden Urin, Blutdruck und Gewichtszunahme sowie der Hb-Wert festgestellt und im Mutterpass dokumentiert. Den Mutterpass sollten Sie immer bei sich tragen.

Ab der 11. SSW (Schwangerschaftswoche) besteht die Möglichkeit eines Bluttests auf fetale Chromosomenstörung, Trisomie 13, 18 und 21. Dies ist bei Risikofaktoren eine Möglichkeit der nicht-invasiven Pränataldiagnostik. Wir befürworten jedoch die Durchführung eines Erst-Trimester-Screenings mit ausführlichem Ultraschall und Blutabnahme von Biomarkern im Blut und verweisen hierfür an eine pränatalmedizinische Praxis.

2. Trimester

Im Verlauf der Schwangerschaft finden **um die 10. SSW, 20. SSW und 30. SSW** drei große Ultraschalluntersuchungen statt. Untersucht werden hierbei unter anderem die Organe und der Körper des Kindes, das kindliche Wachstum sowie die Durchblutung der Gebärmutter und der Plazenta.

Sollte sich der Bedarf für eine spezielle Ultraschalluntersuchung ergeben, überweisen wir Sie an entsprechende Fachärzt*innen weiter.

3. Trimester

Zwischen der 25. SSW und 28. SSW findet ein Test auf Schwangerschaftsdiabetes statt, da der sonst normale Zuckerstoffwechsel in der Schwangerschaft krankhaft verändert sein kann.

Ab der 30. SSW finden zusätzlich die CTG-Untersuchungen statt, wobei die Herztöne des Kindes und die Aktivität der Gebärmutter gemessen werden. Außerdem empfiehlt die STIKO ab der 30. SSW die Keuchhusten-Impfung bei allen Schwangeren, um das Neugeborene ausreichend vor einer Infektion zu schützen.

Ab der 32. SSW verkürzen sich die Vorsorgeintervalle auf 2 Wochen. Ab dem errechneten Entbindungstermin sehen wir uns alle 2 Tage in der Praxis um ein CTG durchzuführen bzw. die Fruchtwassermenge zu kontrollieren. Dann besprechen wir das weitere Vorgehen und weisen Sie ggf. zur Geburt in Ihre Entbindungsklinik ein.

Im Folgenden möchten wir Sie noch über zusätzliche Leistungen informieren, die nicht obligater Bestandteil der Schwangerenvorsorge nach den Mutterschaftsrichtlinien sind. Dabei handelt es sich um individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL). Diese werden nicht von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse übernommen. Wir erachten diese Untersuchungen als medizinisch sinnvoll und empfehlen Sie daher zur Erhaltung der Gesundheit in der Schwangerschaft und Vorbereitung auf die Geburt.